Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und andern Organisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung**

Band (Jahr): **10 (1950)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und andern Organisationen

Während des Berichtsjahres ist nach zehnjährigem verdienstvollem Wirken Bundesrat Dr. Enrico Celio von der Spitze des Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartements zurückgetreten. Der schweizerische Fremdenverkehr und mit ihm die Behörden und die Direktion der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung sind dem scheidenden Magistraten zu grossem Dank verpflichtet. Bundesrat Celio betrachtete den Tourismus stets als eine Herzensangelegenheit und stand mit Anteilnahme und Wärme für seine Interessen ein. Sein Nachfolger, Bundesrat Dr. h. c. Joseph Escher, bringt neben seinen hohen staatsmännischen Qualitäten auch ein hervorragendes Mass an fachlichem Wissen auf dem Gebiete des Verkehrs mit, so dass auch er die Geschicke unseres Tourismus mit Meisterhand zu lenken verstehen wird.

Unser Dank erstreckt sich auch auf den Direktor des Eidg. Amtes für Verkehr, Herrn Ing. F. Steiner, sowie auf den Stab seiner Mitarbeiter in der touristischen Abteilung. Das Eidg. Politische Departement vermittelte uns wiederum bereitwilligst den wertvollen Kontakt mit den diplomatischen und konsularischen Aussenposten, die sich in verdankenswerter Weise der Förderung unserer touristischen Belange im Ausland widmeten. Besonders sei auch dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement und seinen Delegierten für Handelsverträge gedankt, welche die Interessen unseres Fremdenverkehrs mit aller Energie vertreten. Die kollegiale Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fremdenverkehrsverband in der Lösung zahlreicher uns gemeinsam interessierender Fragen sei hier ebenfalls hervorgehoben.

Während des Berichtsjahres pflegten wir enge und fruchtbare Beziehungen mit den regionalen und lokalen Verkehrsinteressenten, den Transportanstalten, den Fachorganisationen des Gastgewerbes, den touristischen Berufsvereinigungen, den Sportverbänden, der Presse sowie zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen. Die internationalen Anstrengungen zur Befreiung des

Fremdenverkehrs von lästigen und schädlichen Erschwernissen sind von unserer Institution kräftig unterstützt worden. Im touristischen Komitee der Marshallplan-Organisation in Paris hat die Schweizerdelegation unter dem Präsidium unseres Direktors in allen Visa- und Devisenfragen erfolgreiche Vorstösse unternommen. In der Union Internationale des Organismes Officielles du Tourisme amtierte Herr Direktor Bittel pro 1950/51 als Vizepräsident.

III. Werbung und Werbemittel

1. Drucksachen und Materialdienst (Produktion und Verteilung)

Im abgelaufenen Jahre sind folgende SZV-Drucksachen erschienen:

Broschüre „Traditionen und Volksfeste in der Schweiz" 1951, deutsch, französisch, englisch	10 000 Ex.
Broschüre „Le Léman", französisch	10 000 Ex.
Broschüre „Die Schweiz von heute", dänisch	7 000 Ex.
Broschüre „Die Schweiz von heute" (Nachdruck), französisch, englisch	20 000 Ex.
Prospekt „Kunstfestwochen in der Schweiz", deutsch, französisch, englisch, italienisch	95 000 Ex.
Touristenkarte der Schweiz (Nachdruck), deutsch, italienisch, holländisch, spanisch	38 270 Ex.
Broschüre „Kunstreisen in der Schweiz" (Nachdruck), französisch	10 000 Ex.
Broschüre „Schweizerische Privatinstitute" (Nachdruck), deutsch, französisch, englisch	10 000 Ex.
Autostrassenkarte der Schweiz (Nachdruck), französisch, englisch	108 000 Ex.
Prospekt „Schweizer Heilbäder" (Nachdruck), holländisch	10 000 Ex.
Ereignisbroschüre „Sommer in der Schweiz 1950", deutsch, französisch, englisch	15 000 Ex.
Ereignisbroschüre „Winter in der Schweiz 1950/51", deutsch, französisch, englisch	15 000 Ex.
Broschüre „Winterferien in der Schweiz" (Sporttabelle), deutsch, französisch, englisch, italienisch, holländisch, spanisch	268 000 Ex.
Schleuderprospekt „Einmaliges Angebot", deutsch, französisch, englisch, italienisch	260 000 Ex.
Neujahrs-Postkarten „Die Schweiz, das unvergleichlich schöne Land", deutsch, französisch, englisch, italienisch	128 000 Ex.
Kalender 1951, sechssprachig	30 000 Ex.
Revue „Die Schweiz", viersprachig	263 600 Ex.
Pressedienst (monatliches Verzeichnis der Veranstaltungen)	15 400 Ex.
Mitteilungen SZV	4 900 Ex.
Plakat „Swiss Universities Holiday Courses"	2 000 Ex.
Von den Agenturen herausgegebene Werbedrucksachen	1 167 100 Ex.